

Klima

„Wenn die Regierung was fürs Klima tun will, muss sie dem Ausbau des Frankfurter Flughafens ja nicht zustimmen.“
(Klimaforscher Karl Otto Schallaböck,
Wuppertal-Institut)



Die globale - menschengemachte - Erwärmung gilt als die gefährlichste Umweltbelastung. Klimaforscher erwarten bis zum Jahr 2100 einen Temperaturanstieg um bis zu 3,5 °C. Dieser Temperaturanstieg würde eine der größten Klimaveränderungen seit 10.000 Jahren bedeuten. Eine Erwärmung um 1° C in einem Jahrhundert ist das Höchste, was für die Ökosysteme verkraftbar ist. Folgen des Klimawandels sind ein Anstieg des Meeresspiegels mit Überschwemmungen und Landverlusten, Wüstenbildung sowie extreme Wetterverhältnisse. Die ständig steigende Abgabe von Klimagasen in die Atmosphäre ist dafür verantwortlich. ***Der ungebremste Luftverkehr entwickelt sich dabei zum Klimakiller Nr. 1.***

Bei der Verbrennung von Flugbenzin entstehen wie beim Auto Abgase aus Kohlendioxid (CO₂), Stickoxiden, Kohlenwasserstoffen, Ruß, Schwefeldioxid und Wasserdampf. Die ökologische Gefahr für das Weltklima besteht darin, dass die Emissionen in großer Höhe in der Atmosphäre stattfinden, wo die Schadstoffe eine Verweildauer von bis zu 100 Jahren haben und sich die Klimabelastung dreimal stärker auswirkt als die gleiche Menge Abgase am Boden.

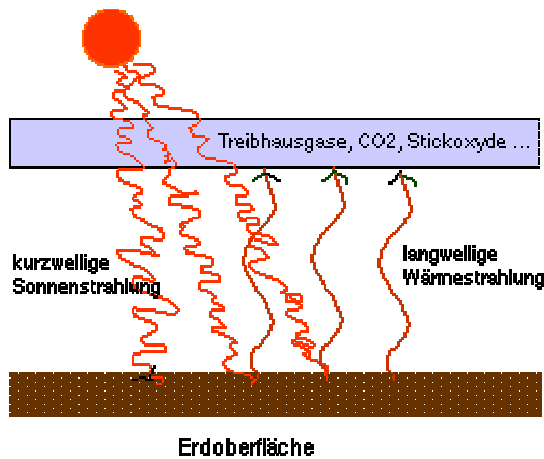
Für die Verbrennung von einer Tonne Kerosin werden 3,4t Sauerstoff benötigt. Dabei entstehen 1,25t Wasserdampf und 3,15t CO₂.

Gegenwärtig gehen geschätzte 3,5% des weltweiten Klimawandels zu Lasten des Fliegens. Mitverursacht wird der Klimawandel durch den Treibhauseffekt, an dem Kohlendioxid, Ozon aus Stickoxiden und die Kondensstreifen beteiligt sind. Hinzu kommt die Schädigung der Ozonschicht durch Stickoxide, Wasserdampf und Schwefel. In Europa hat der Flugverkehr an den gesamten CO₂-Emissionen einen Anteil von 12% und ist damit Hauptverursacher. In Deutschland gehen 10-13% des Energieverbrauchs im Verkehrssektor auf das Konto des Luftverkehrs. CO₂-Emissionen wachsen global um 3% pro Jahr. Weltweit ist der Luftverkehr bereits heute für 6 % des menschengemachten Treibhauseffektes verantwortlich.

Der Flugverkehr ist der einzige direkte Luftverschmutzer in den Reiseflughöhen zwischen 10 und 12 km. Die Verschmutzung der höheren Luftschichten nimmt kontinuierlich zu, denn die in die Stratosphäre gelangenden Schadschubstanzen können nicht durch Regen ausgewaschen werden, da die Wetterschicht nicht so hoch reicht. Alle Wetterphänomene finden in der Troposphäre, der erdnächsten Schicht, statt.

Die bei der Verbrennung von Kerosin entstehenden großen Mengen Wasserdampf (jährlich ca. 80 Millionen t), bilden in der Stratosphäre Kondensstreifen. Wasserdampf, der in den unteren Luftschichten unschädlich ist, kondensiert zu kleinen Tröpfchen, die in der kalten Luft gefrieren und so zu einem sichtbaren Wolkenstreifen werden. In kalter Luft (unter -40° C) lösen sich die Kondensstreifen nicht auf, sondern wachsen zu dünnen Eiswolken. Winde verteilen diese Zirruswolken, sodass sie sich ausbreiten und wandern. Durch

Kondensstreifen werden künstliche Eiswolken in die Atmosphäre eingefügt. Wo geflogen wird, tritt häufiger Zirkusbewölkung auf. Eine weitere Zunahme von Zirkuswolken verstärkt den Treibhauseffekt.



Quelle: Thomas Pollich

Treibhauseffekt

Erklärung für Einsteigerinnen und Einsteiger

1. Die kurzwellige Sonnenstrahlung durchdringt die Treibhausgase, insbesondere das CO_2 .
2. Die Sonnenstrahlung wandelt sich an der Erdoberfläche in Wärmestrahlung um.
3. Die aufsteigende langwellige Wärmestrahlung kann das CO_2 nicht durchdringen und verbleibt in der Atmosphäre.
4. Die Atmosphäre heizt sich auf, der Treibhauseffekt ist eingetreten.

Der Schutz des Weltklimas ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft der Menschheit. Täglich benutzen weltweit rund 3,2 Millionen Menschen, die am Wohlstand teilhaben können, das Flugzeug.

Die Enquete-Kommission zum Schutz der Erdatmosphäre hat berechnet, dass die großen Industrienationen ihren CO_2 -Ausstoß bis zum Jahr 2050 pro Kopf und Jahr von 12t auf 2,3t verringern müssen, um eine erste Klimastabilisierung zu erreichen. Neuere Zahlen gehen davon aus, dass der/die Einzelne nicht mehr als ca. 1,5t CO_2 -Emissionen verursachen sollte. Davon bleiben nach Abzug des CO_2 -Ausstoßes, der für Heizung und sonstige Energie verbraucht wird, etwa 400 kg für die Mobilität. Legt man dieses Limit einem New York-Trip zugrunde, würde man durch die Reise das persönlich erlaubte Klimabudget von 10 Jahren aufbrauchen. Für den Kurzurlaub auf Teneriffa immerhin noch das von 5 Jahren. Das Ziel der Bundesregierung, die klimawirksamen Kohlendioxid-Emissionen bis zum Jahr 2005 um 25% gegenüber den Werten aus dem Jahr 1990 zu senken, wird durch den Verkehr und insbesondere durch den Luftverkehr ins Gegenteil verkehrt, denn statt einer Reduzierung klettern allein die CO_2 -Emissionen immer weiter nach oben: Von 17 Millionen t 1995 auf ca. 33,6 Millionen t im Jahr 2010.

Unterstützen Sie die in dieser Region lebenden Menschen mit ihren Forderungen nach einer Reduzierung des Flugverkehrs, denn dies ist ein Beitrag den menschengemachten globalen Klimawandel zu stoppen.

Bündnis der Bürgerinitiativen

Keine Flughafenerweiterung – Für ein Nachtflugverbot von 22 Uhr bis 6 Uhr

www.flughafen-bi.de